

491.

Andreas Knauer, Dekan der Artistenfakultät, fordert Georg Pflug zu Gross-Zschocher auf, 25 Gulden 15 Groschen 7 Pfennige rückständiger Zinsen und Gefälle an die Fakultät zu zahlen. **Leipzig, 1550 Nov. 25.**

5 Hdschr.: Registrum facult. artium fol. 47^b.

Nach erbitung meiner willigen dinst, gestrenger unnd vhester iunker, will ich e. g. nicht bergen das mir mein vorfar, so vorschinnen sommer dechant gewesen, angezeigt, das e. g. unserer faculteth 25 fl. 15 g. 7 pf. vortagter zyns unnd expens, so e. g. vom hoffgericht zugetheilet, schuldig sein. Dieweil nun dem also, so bit ich von wegen
10 itzt bemelter unserer faculteth, e. g. wolle mir solche summa geldes bey briffszeiger, welcher unser voreydeter diener ist, übersendenn unnd uns nicht in vergebliche kost unnd zerung brengenn die e. g. endlich erlegenn muss. Diss hab ich also von wegenn der faculteth freuntlicher meinung suchen wollen. E. g. bin ich sunst willig. Datum Leipzig unter der faculteth insigill den 25. november anno 1550.

15 E. g. Andreas Knauer, der freyen kunste magister und derselbenn dechent.

Dem gestrengen unnd vhesten Georgenn Pflugk zu Grossen Zschochenn, meinem gunstigen iunckher zu handen.

492.

20 *Magister Urban Schacht und Anna seine Frau bekennen, daß sie an die Collegiaten des großen Collegs 5 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen auf ihrem Hause im Brühl zu Leipzig für 100 Gulden Hauptsumme verkauft haben.* **1551 Jan. 31.**

Hdschr.: Copiale des großen Fürstenkollegs fol. 44—45.

493.

25 *Erzbischof Sebastian von Sipontum, apostolischer Nuntius, bestätigt und erneuert sämtliche der Universität von Päpsten, römischen Kaisern und Königen, Fürsten u. s. w. ertheilte Privilegien und Schenkungen.* **Augsburg, 1551 Febr. 20.**

Hdschr.: Or. Perg. Archiv der Universität No. 38 mit dem gut erhaltenen Siegel des Bischofs an rothseidner Schnur.

Sebastianus Pighinus dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Sipontinus ac
30 sacri palatii apostolice rote locumtenens, ad invictissimum: principem Carolum, Romanorum imperatorem semper augustum ac universam | Germaniam sanctissimi domini